Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch POST.at

MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe September 2008

Halbenrainer Marktblatt

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Bauinformationen**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Volksschule, Maturanten u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain**
- ⇒ **Ferial 2008**
- ⇒ **Aus dem Vereinsleben von Halbenrain**
- ⇒ **Lebenshilfe Radkersburg**
- ⇒ **Natur**
- ⇒ **Ex Tempore / Sommerakademie**
- ⇒ **Gemma Strawanz´n 2008**
- ⇒ **Veranstaltungshinweise**

Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln:
erstens durch nachdenken, das ist der edelste,
zweitens durch nachahmen, das ist der leichteste,
und drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

Konfuzius

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain
Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Auflage 800 Stück
Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,
Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain
Homepageadresse: **http://www.halbenrain.gv.at**
e-mail: knippitsch@aon.at
Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten
Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2008 ist Montag, der 01. Dezember 2008

Bürgermeister
Ing. Dietmar Tschiggerl

Liebe Gemeindebürgerin,
Lieber Gemeindebürger!

Gedanken zur Wahl 2008

Wir alle sind überrascht von dieser Nationalratswahl. Aber am 28. September entscheiden Sie und alle Österreicherinnen und Österreicher über die Zukunft unseres Landes.

Um diese Wahl geht es im Kern:

Substanz ÖVP
oder Pflanz SPÖ
Versprechen die halten ÖVP
oder
Versprechen die brechen SPÖ

Der Wahlkampf ist voll entbrannt und jede Partei hat die Spendierhosen an. Doch wählen wir am 28. September keine Geldgeschenke, wählen wir Politiker nicht nach Aussehen und lockeren Sprüchen.
Wählen wir Politiker mit Substanz!

Der Wettlauf der roten Weihnachtsmänner um die Wählerlinnen raubt mir den Atem. Auch diesmal werden die Versprechen der SPÖ nicht halten. Werner Faymann tut alles um der Krone zu gefallen und den Menschen das Blaue vom Himmel zu versprechen.

Unser Staat ist schon mit 161 Milliarden Euro verschuldet. In Ein-Euro-Münzen aufgestapelt, reicht der Schuldenberg bereits bis zum Mond. Wir zahlen für die Schulden aus der Kreisky-Zeit pro Jahr 7 Milliarden Euro. Damit könnten wir fast 2 Jahre das Steiermärkische Landesbudget zahlen. Wer die Schulden bezahlt steht heute schon fest: **Unsere Kinder!**

Doch was steckt hinter der SPÖ und Faymann?

<u>In Wahrheit will die SPÖ</u>

- ⇒ Sparbücher und Eigenheime wieder besteuern (SPÖ Parteitag 2008 beschlossen)
- ⇒ Die Vermögenssteuer einführen
- ⇒ Die Einheitswerte für die Landwirtschaft und die Häuselbauer abschaffen
- ⇒ Schuldenpolitik fortsetzen
- ⇒ SPÖ will unsere Grenzen Öffnen! Bleiberecht für alle und Abschaffung der Schubhaft (SPÖ Parteitag 2008).

<u>Wer ist Faymann?</u>

Ein echter Sozialist. In seiner 30 jährigen Parteikarriere hat er die Enteignung der Wohnungsbesitzer vertreten.
Hetze gegen Papst und Kirche – Faymann organisierte 1983 als SPÖ Jugend Vorsitzender eine geschmacklose Heztkampangne gegen den Papstbesuch in Österreich. Die Staatsanwaltschaft ermittelte damals.
ÖBB-Kunden zahlen Faymann-Werbung. 3,32 Mio. Euro mussten ÖBB und ASFINAG und damit die Steuerzahler für Faymann Werbung bezahlen. Mit den Beiträgen der Mietervereingung wird Wahlwerbung für Faymann gemacht – Missbrauch der Beiträge der Wohnungsmieter(innen). Die Eitelkeit von Faymann ist ein teuerer Luxus.
Faymann hat als Minister der ÖBB einen Rekordschuldenstand von 10 Mrd. Euro hinterlassen.

Ein Leser der Kleinen Zeitung, Walter W. will wissen:

> „Gibt's eigentlich den Alfred Gusenbauer noch? Oder hat ihn die SPÖ im Wahlkampf wegversteckt?"

W.s Frage ist berechtigt. Keine mediale Spur von Gusi. Er ist wie vom (geküssten russischen) Erdboden verschluckt.

Die SPÖ versteckt ihren eigenen Bundeskanzler Gusenbauer.

Jedenfalls wähnt man sich derzeit in Österreich im kanzlerfreien Zustand.

Mehrwertsteuersenkungsluftballon

Die SPÖ greift in die Schmutzkiste – das kennen wir ja von anderen Wahlen….. . Staatssekretär Matznetter hat Beamten des Finanzministeriums vorgeworfen, die EU-Kommission zu beeinflussen – abgesehen davon, dass ich das für ein schäbiges Schlechtmachen halte, halte ich das auch für einen schlechten Scherz: Beamte aus Österreich sollten die EU-Kommission gängeln?

Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Lebensmittel und Genussmittel kostet eine Milliarde Euro pro Jahr, wen diese Preissenkung überhaupt an die Konsumenten weitergegeben wird (1 lt. Milch € 1,05 Ersparnis € 0,05). Und zudem muss jeder über ein Jahr lang fleißig einkaufen, damit ca. € 150,- pro Jahr eingespart werden können.

Den Gemeinden in Österreich kostet dieses Steuergeschenk garantiert mehr als 100 Mio. €. Für unsere Gemeinde bedeutet dies ca. € 25.000,- weniger an Ertragsanteilen (Einnahmen). Und auch den Bauern in Österreich wird dadurch in die Brieftasche gegriffen. Sie erhalten 5 % weniger für ihre Produkte.

Das heißt nicht, dass ich den BürgerInnen nichts gönne. Ich bin ein Fan des Sozialstaates, verlange aber auch, dass an den Futtertrögen Ordnung einkehrt.

Macht Platz dort für die Bedürftigen, die manchmal nicht wissen, woher sie das Geld für Wohnen, Heizen und Essen nehmen sollen. Sorgt für gerechte Strafen bei BAWAG und ÖGB Verantwortlichen, die mit den Beiträgen der Mitglieder, der einfachen kleinen Leute, Milliarden Euro verspekuliert haben.

Und. Sind wir doch ehrlich. Wir leben im viertreichsten Land der Welt. Es soll so bleiben. Daher dürfen wir unser Geld nicht möglichst vielen als Honig ums Maul schmieren. Stecken wir es in Kindergärten wie in der Steiermark **(ÖVP Idee Gratiskindergarten)**. Stecken wir das Geld in die Förderung von Familien. **13. Familienbeihilfe** jeden September für in Ausbildung stehende Kinder. Stecken wir das Geld ins günstige **Österreich Ticket** für alle öffentliche Verkehrsmittel – der Umwelt zu Liebe.

Ich, aber dass wissen Sie ja, wähle die

ÖVP

Die bessere Wahl.

Es wird nicht über den Erfolg Österreichs entscheiden, wer besser lächelt oder das größere Plakat hat. Sondern wer die bessere Politik macht. Das Gesamtwohl des Landes steht an erster Stelle.

Das traue ich dem Team der Volkspartei zu.

Und ich bitte auch um ihre Stimme für die ÖVP
WEIL:

⇒ Wir versprechen, was wir verantworten können.

⇒ Die **ÖVP bekämpft die Teuerung** (13. Familienbeihilfe, vorgezogene Pensionserhöhung für Pensionisten, Öffnung der Tankstellen der ASFINAG und ÖBB)

⇒ Die **ÖVP** steht **für leistbare Pflege** Verdoppelung der Förderung bei 24 Stunden Betreuung.

⇒ Die **ÖVP** setzt **klare Sicherheitspolitik** fort. Den Kampf gegen Kriminalität, Kinderschänder und den Missbrauch von Menschenrechten werden wir kompromisslos fortsetzen.

⇒ Die **ÖVP** will die **Steuern senken** (Steuern runter! Ohne neue Schulden.) und die Familien entlasten. (Mehr Kinder weniger Steuern)

⇒ Die **ÖVP** sorgt für **sichere Arbeitsplätze**. Wirtschaft schafft Arbeit! Kampf um jeden Arbeitsplatz.

Aus erster Hand

Wasserleitung Unterpurkla

Das Projekt kommt in die Zielgerade. Die Ausschreibung liegt vor und wird derzeit geprüft. Die wasserrechtliche Verhandlung findet am 30. September statt. Über 20 Hausanschlüsse sind zu errichten. Die Finanzierung erfolgt, wie im Gemeinderat einstimmig beschlossen, über ein Darlehen. Ich bitte die Bevölkerung und Grundeigentümer von Unterpurkla, in der Zeit der Bautätigkeit um Verständnis, wenn es zu kleineren Umwegen oder Behinderungen kommt. Auf jeden Fall wollen wir die Bautätigkeiten in diesem Herbst noch abschließen. Rekultivierungsarbeiten und Asphaltierungsarbeiten werden aber auch im Frühjahr noch nötig sein. Mit Gesamtbaukosten von ca. 160.000,- € ist zu rechnen.

Bewohner von Unterpurkla sehen sich das Projekt an

Kindergarten - Volksschule

An dieser Stelle wünsche ich allen einen guten Start ins Kindergarten und Schuljahr. Unser Kindergarten ist für alle drei bis sechsjährigen Kinder gratis. Die Marktgemeinde Halbenrain wird auch für den Transport der Kindergarten Kinder einen Zuschuss leisten. 0,43 € per Kilometer im vergangenen Jahr – das sind ca. 53 % der Fahrtkosten. Die tatsächlichen Kosten für das begondergartenjahr liegen noch nicht vor.

Im Kindergarten ...

Auf dem Spielplatz vor der Volksschule musste der Spielturm mit Rutsche aufgrund einiger Mängel nach einer Überprüfung durch den SV Hr. Komposch, entfernt werden. Der Vorstand hat sich für den Ankauf eines Neugerätes ausgesprochen, da die Reparatur ca. € 1.500,- verschlungen hätte. Kaufpreis für das Neugerät ca. € 2.000,-.

Bewegter Sommer in Halbenrain

Durch die hervorragende Organisation von Frau-Linda Achleitner war die Sommerakademie Hortus Niger wieder ein toller Erfolg. Künstlerinnen und Künstler aus vielen Ländern der EU verfeinerten ihre Malfähigkeiten hier in Halbenrain. Künstler verbrachten viele Tage in und um Halbenrain und viele haben auch kulinarische Köstlichkeiten von Halbenrain und Umgebung nach Hause mitgenommen.
Sogar ein Künstlersymposium wurde abgehalten. Eine Woche lang stand der Erfahrungsaustausch unter den Künstlern im Mittelpunkt
In Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark wurde im Getreidespeicher der Dachboden saniert. Ein großer Dank gilt HR DI Franz Patz für die Unterstützung bei den Sanierungsarbeiten.

Zum Abschlussabend mit Kulturlandesrat Dr. Kurt Flecker kamen mehr als 200 Gäste aus Nah und Fern. Als Bürgermeister danke ich Frau Linda Achleitner für ihren unermüdlichen Einsatz für die Sommerakademie Hortus Niger in Halbenrain.

LR Dr. Kurt Flecker (4. v. l.) besuchte den Abschlussabend

Strawanz'n in Halbenrain

Ein toller Erfolg für die heimische Wirtschaft, aber auch eine großartige Leistung der Verantwortlichen im Tourismusverband von Halbenrain. Mit diesem Fest ist Halbenrain weit über den Bezirk hinaus bekannt.
Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss gefasst, die Infrastruktur am Vorplatz des Gemeindezentrums zu verbessern. Die Stromanschlüsse reichten bei weitem nicht aus – fast bei jeder Veranstaltung am Vorplatz gab es kleinere oder größere Probleme. Mit dem zusätzlichen Stromverteilerkasten bei der Einfahrt zum Gemeindezentrum, ist der Stromengpass nun beseitigt. Ein Dank gilt dem Mitarbeiter der Steweag-Steg, Gemeinderat Eduard Kager für die fachkundige Beratung.

Sicherheit im Grenzbezirk

Vizekanzler Wilhelm Molterer besuchte die Polizeistation Halbenrain, und sprach mit den Polizistinnen und Polizisten über die Probleme in ihrem Arbeitsbereich. Als Bürgermeister ist mir die Sicherheit unserer Bevölkerung ein großes Anliegen. Gerade jetzt, wo die Dienststelle der Grenzpolizei ins Landesinnere verlegt werden soll, muss man die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme hinterfragen. Ich bin dafür, dass die Dienststellen im Grenzbereich erhalten und ausgebaut werden. Mobil kann man auch von unserem Ort aus die Kontrollen im Landesinneren durchführen. Vizekanzler Molterer nahm die Anliegen der MitarbeiterInnen der Polizei mit nach Wien. Und ich als Bürgermeister danke für den spontanen Entschluss, die Polizeistation in Halbenrain zu besuchen.

Vizekanzler Dr. Wilhelm Molterer (r.)
zu Besuch am Posten Oberpurkla

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nachträglich Herrn **KI Hatzl Johannes** zum 50. Geburtstag auf das Herzlichste gratulieren.

An KI Hatzl Johannes (r.)
wurde von Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl anlässlich seines Geburtstages ein Geschenk überreicht.

Kapelle Dietzen – Abschluss Kapellenfest

Die Renovierung der Kapelle in Dietzendörfl ist mit dem Einweihungsfest beendet worden. Ein Dank gilt Hr. Martin Reindl für die umsichtige Leitung der Renovierungsarbeiten, sowie allen ausführenden Firmen für ihre gute Arbeit und Unterstützung und der Bevölkerung von Dietzen für die großzügige Spende.

Zahlreiche Besucher beim Kapellenfest

Kapelle Dietzen – Fortsetzung

Die Gesamtkosten der Renovierung haben ca. € 25.000,- betragen. Finanziert wurde die Renovierung durch folgende Beiträge:
Spenden und Fest-Erlös € 3.388,-
Beitrag Marktgemeinde Halbenrain € 14.000,-
Ansuchen auf Unterstützung des Vorhabens durch Bgm. Dietmar Tschiggerl beim Land Steiermark – erhaltene BZ Mittel vom Ressort LH-Stv.. Hermann Schützenhöfer € 8.000,-

Martin Reindl, (2.v.l) leitete die Renovierungsarbeiten vorbildlich.

Sozialhilfeverband – Beitrag

Im August wurde der um 100 % erhöhte Beitrag zum Sozialhilfeverband Radkersburg von der Marktgemeinde Halbenrain bezahlt.
Der Beitrag zum Sozialhilfeverband reißt ein großes Loch in unser Budget.
Wahrscheinlich werden wir dieses Finanzjahr trotz Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei den Investitionen durch diese überplanmäßigen Ausgaben mit einem Abgang schließen.
Viele Arbeiten in unserer Gemeinde sind durch die fehlenden € 200.000,- nicht möglich.
Mir scheint, der ländliche Raum wird finanziell „ausgehungert". Und das Land unternimmt nichts! Die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse des Sozialhilfeverbandes wurden ja alle Jahre von der Fachabteilung für Soziales geprüft. Kein einziger Hinweis, dass die Voranschläge die Steigerungen in einem zu geringen Ausmaß berücksichtigten.

Raumordnungsgesetz neu!

LR Ing. Manfred Wegscheider SPÖ gab den Auftrag zur Überarbeitung des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes.
Für tierhaltende Betriebe sind zukünftig die Geruchsschwellenabstände ab einer Größe von Geruchszahl G = 10 zu ermitteln und im Flächenwidmungsplan auszuweisen. Na toll. Wieder dürfen die Gemeinden neue Ausgaben budgetieren. Positiv sei angemerkt, dass die Planungsperiode gemäß § 42 Abs. 2 mit zehn Jahren festgelegt wurde.
Die Nutzungsvielfalt der Baulandkategorie „Dorfgebiet" und der bäuerliche Charakter des Gebietes sollen grundsätzlich erhalten bleiben, wenngleich auf die derzeit geregelte „Vornehmlichkeit" für Bauten land- u. forstwirtschaftlicher Betriebe zufolge der Zeitgemäßheit verzichtet werden sollte. Na toll. Es ist nicht zeitgemäß, dass Bauern in einem Dorf leben und wirtschaften?

Als Bürgermeister bin ich fast täglich mit einer Vielfalt von Aufgaben konfrontiert. Auch im Wasserverband Radkersburg erfolgt zurzeit die Ausrichtung auf das neue Förderprogramm bis zum Jahr 2013. Für mich ist die Arbeit als Bürgermeister aber eine große Herausforderung. Ich werde nicht müde um zum Wohle unserer Bevölkerung zu arbeiten.
Und als Landwirt weiß ich umso mehr, dass es nur eine Ernte gibt, wenn die Aussaat auch gut und ordentlich erfolgte.

Ich wünsche allen eine schöne Herbst- und Erntezeit.

Euer Bürgermeister

Jagdpachtschilling

Der Jagdpachtschilling für das Jagdjahr 2008/09 wird voraussichtlich und vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat von **Mitte Oktober bis Ende November 2008** an die Grundeigentümer ausbezahlt.

Beschlossen wurde im Gemeinderat …

in der Sitzung vom Juli 2008

- die Bestellung von Herrn Martin Schnell, Dornau 25 zum Bürgerrat der KG Dornau
- die Gemeindeinitiative gemäß Stmk. Volksrechtegesetz auf Änderung des Stmk. Raumordnungsgesetzes bzw. der beabsichtigten Raumordnungsnovelle in Teilbereichen
- die Aufgabenübertragung zur Bewirtschaftung des Gebäudes „Feuerwehrhaus Dietzen“ auf die Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft
- die Übertragung von Aufträgen von der Marktgemeinde Halbenrain an die Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft im Zusammenhang mit dem Zu- und Umbau des Feuerwehrhaus Dietzen
- den Sacheinlagevertrag über die Einlage des Gebäudes „Feuerwehrhaus Dietzen“
- die Teilnahme an der Altenurlaubsaktion 2008
- den Ankauf eines Beamers und eines Notebooks
- Die Weitergabe der Betreuung, Beratung und Abwicklung von Versicherungsverträgen der Marktgemeinde Halbenrain an ein Versicherungsmaklerbüro
- die Vergabe einer Garage beim Gemeindewohnhaus Halbenrain 120
- die Vergabe einer Wohnung im Gemeindewohnhaus Halbenrain 120
- die Umwandlung einer Teilfläche des öffentlichen Weges „Dorfstraße Drauchen“ in freies Gemeindevermögen; die Veräußerung der Teilfläche 1 gemäß Vermessungsurkunde und die Herstellung der Grundbuchsordnung für das betroffene Teilstück
- der Ankauf einer neuen Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla
- die Veräußerung eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 570 in der KG Unterpurkla

AWV Radkersburg Abfallwirtschaftsverband

Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O.
Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13
www.awv-radkersburg.at
E-mail: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja ☐ nein ☐

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben
Anmeldeschluss: 08.10.2008

Unsere Adresse:

AWV Radkersburg
Siedlung 67
A- 8093 St. Peter a.O.

Häckseln...

Der Häckseldienst startet seine Einsätze am 13. Oktober 2008. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 8. Oktober 2008. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins:
Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten, der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei:
Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei:
Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den
AWV Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O.
oder per Email an folgende Adresse: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Mach Dich schlau vor dem Bau! (5)

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit einem Auszug aus der Stmk. Bauordnung **§ 38 - Benützungsbewilligung** fort.
Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.
Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.

Auszug aus dem Steiermärkischen Baugesetz – Stmk. BauG 1995
LGBl. Nr. 59/1995, in der geltenden Fassung LGBl. Nr. 88/2008

§ 38
Benützungsbewilligung

(1) Der Bauherr hat nach Vollendung von Neu-, Zu- oder Umbauten (§ 19 Z. 1) von Garagen (§ 19 Z. 3 und § 20 Z. 2 lit. b), von Neu-, Zu- oder Umbauten von Kleinhäusern (§ 20 Z. 1) und von Hauskanalanlagen oder Sammelgruben (§ 20 Z. 3 lit. g) und vor deren Benützung um die Erteilung der Benützungsbewilligung anzusuchen.

(2) Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:
1. eine Bescheinigung des Bauführers oder eines Ziviltechnikers mit einschlägiger Befugnis über die bewilligungsgemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Angabe allfälliger geringfügiger Abweichungen;
2. ein Überprüfungsbefund eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten;
3. ein Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßigen Elektroinstallationen;
4. eine Bescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die ordnungsgemäße Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Anlagen;
5. im Falle des § 20 Z. 3 lit. g nur eine Dichtheitsbescheinigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers.

(3) Die Behörde hat mit schriftlichem Bescheid darüber zu entscheiden, ob und von welchem Zeitpunkt an die bauliche Anlage benützt werden darf.

(4) Die Benützungsbewilligung ist auf Grund der Aktenlage zu erteilen, wenn die Unterlagen gem. Abs.2 vorliegen.

(5) Wird in den Fällen des § 19 Z. 1 und Z. 3 sowie § 20 Z. 1 und Z. 2 lit. b keine Bescheinigung gemäß Abs. 2 Z. 1 vorgelegt, hat die Behörde zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der Benützungsbewilligung vorliegen.

(6) Die Benützungsbewilligung ist zu erteilen,
- wenn die bauliche Anlage der Bewilligung entspricht,
- bei Vorliegen geringfügiger Mängel unter der Vorschreibung von Auflagen oder
- wenn die Ausführung vom genehmigten Projekt nur geringfügig abweicht.

(7) Die Benützungsbewilligung kann bei einer der genannten Voraussetzungen auch für einen in sich abgeschlossenen Teil der baulichen Anlage erteilt werden.

(8) Wird eine bauliche Anlage ohne Benützungsbewilligung benützt, so hat die Behörde die Benützung zu untersagen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Franz FLUCHER (4.v.l.) mit Familie und Vizebgm. Max Tschiggerl (l.)
Unterpurkla 23 85 Jahre

Franz KISSELAG (vorne rechts) mit Gattin und Gratulanten
Oberpurkla 72 80 Jahre

Franz WALCH mit Theresia
Unterpurkla 12 80 Jahre

Hubert WALLNER (Mitte) mit Gattin und Gratulanten
Halbenrain 35 80 Jahre

Franz GSELLMANN (m.) mit Gattin und Gratulanten
Unterpurkla 34 75 Jahre

Max PLATZER (r.) mit Gattin
Dietzen 37/1 75 Jahre

Hildegard PECHMANN (m.) mit Gratulanten
Oberpurkla 8 75 Jahre

geboren wurde

Lisa **TSCHIGGERL**
8492 Dietzen 35/3

geheiratet haben

am 26.07.2008
Kukiz Bernd, Heiligenkreuz am Waasen und
Moder Silvia, Unterpurkla

am 08.08.2008
Hermann Jürgen und **Oswald Eva,** beide Dietzen

am 30.08.2008
Ranftl Franz und **Uhl Ilona Teréz,** beide Halbenrain

am 13.09.2008
Schober Wilhelm und **Nikolic Daniela,** beide Halbenrain

Sterbefälle

unsere Verstorbenen

Fritz Heribert **Lainer-Schindler**	Unterpurkla 19	77 Jahre
Mathilde **Schnurer**	Dietzen 22	90 Jahre
Pauline **Pogacnik**	Oberpurkla 100	92 Jahre
Maria **Klöckl**	Hürth 32	91 Jahre
Mathilde **Geißler**	Halbenrain 105	89 Jahre
Margarethe **Kern**	Dietzen 50	79 Jahre

Volksschule Halbenrain
Neues aus dem Schulleben

Willkommen im neuen Schuljahr 2008/09 !

61 Schüler besuchen derzeit unsere Volksschule. Unser besonderer Gruß gilt den Mädchen und Buben der 1. Klasse. Klassenlehrerin ist Frau Dipl.-Päd. Charlotte Ruckenstuhl.
Wir wünschen allen einen guten Schulstart !

Die Schüler der 1. Klasse von links nach rechts: Lindner Janine, Weiß Marcel, Semlitsch Michael, Schadler Johannes, Pfleger Nadja, Pfleger Raphael, Sixt Marcel, Fröhlich Julia, Koller Marcel, Schurz Laura, Hohl Michael, Semlitsch Natalie, Sixt Patrick, Heissenberger Marius; Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Charlotte Ruckenstuhl

Schwerpunktsetzung im Rahmen des Schulprogramms

Wir werden auch in diesem Jahr die in unserem Schulleitbild verankerten Ziele weiter verfolgen. Besonderes Augenmerk wird wieder auf die **„ Gesunde Ernährung „** gelegt. Wer in der Schule Leistung bringen will, muss Körper und Gehirn mit den nötigen Nährstoffen versorgen.
Frühstück und vollwertige Jause in der Schule liefern gemeinsam die Grundlage, um im Schulalltag geistig fit und leistungsfähig zu sein. Außerdem gehören **Bewegungsförderung** und **Bewegungserziehung** zum Bildungsauftrag der Schule.
Durch einen vielfältigen und bewegungsintensiven Unterricht kann man zu einer umfassenden Persönlichkeitsentfaltung beitragen. Schüler, die sich in der Schule viel bewegen, bringen bessere Leistungen und zeigen ein besseres Sozialverhalten.

Ein weiterer Schwerpunkt steht – so wie auch schon in den letzten Jahren – unter dem Motto
„ Eine gute Schule braucht Regeln ! „
Von guten Umgangsformen in der Schule profitieren Schüler und Lehrer gleichermaßen. Gute Umgangsformen entspannen das Verhältnis zwischen Schüler und Lehrer und tragen so letztendlich zu einer angenehmen Arbeits- und Lernatmosphäre bei.

MITEINANDER WEITERKOMMEN
IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN

Das ist unser großes gemeinsames Ziel !

Maturanten 2008

Wir gratulieren alle Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Reifeprüfung und wünschen alles Gute für die Zukunft !

BORG Bad Radkersburg	Thomas **Giesauf**, 8484 Oberpurkla 19	Guter Erfolg
BORG Leibnitz	Astrid **Rupp**, 8492 Halbenrain 23	Ausgezeichneter Erfolg
HAK Leibnitz	Stefanie **Fröhlich**, 8492 Dietzen 45	Ausgezeichneter Erfolg
	Michael **Bordjan**, 8492 Halbenrain 180/2/6	
HTL Kaindorf	Armin **Vieregg**, 8492 Halbenrain 73	
HLW Mureck	Kristina **Tschiggerl**, 8484 Oberpurkla 46	
	Daniela **Hainzmann**, 8492 Drauchen 1	
	Sabrina **Pölzl**, 8492 Halbenrain 46	
Kindergartenpädagogik Mureck	Johanna **Patz**, 8484 Donnersdorf 9	
Tourismusschule Bad Gleichenberg	Christoph **Wagner**, 8492 Halbenrain 93	
HTBLA Weiz	Gregor **Uidl**, 8492 Dietzen 13	Ausgezeichneter Erfolg
HTL-BULME Graz	Jürgen Dominic **Koller**, 8484 Unterpurkla 21	Ausgezeichneter Erfolg

Umwelt!

Neue Sammelschiene:

Ab sofort können Sie die Tetrapackungen (Milch, Säfte) getrennt von anderen Fraktionen des gelben Sackes sammeln. Die Sammelbehälter „Ökobox“ können im Abfallwirtschaftszentrum-Bauhof Halbenrain abgeholt werden.
Entsorgen können Sie die Ökobox bei der Sperrmüllsammlung am 1. Mittwoch jeden Monats.

Flachglas (Fenster- u. Türscheiben, Spiegel) müssen getrennt von anderen Baustoffen (z.B. Fenster- oder Türrahmen) angeliefert werden.

Auch **Altmetall** muss von anderen Stoffen getrennt angeliefert werden (z.B. Betteinsätze: Holz und Metall trennen).

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Halbenrain - St. Martin

Heuer präsentierten wir erstmalig unsere Schule bei der slowenischen **Landwirtschaftsmesse in Gornja Radgona**. Die Messe war sehr gut besucht. Mit unserer Präsentation wollen wir auch Jugendlichen aus dem Nachbarland ansprechen, ihnen die Möglichkeit bieten unsere Schule kennen zu lernen und sie zu besuchen.

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag möchten wir **Herrn Hofrat Franz Patz** überbringen. Wir freuen uns, dass er sich für ein gemütliches Zusammensein Zeit genommen hat!

Ein neues Schuljahr hat begonnen. 49 erwartungsvolle Schülerinnen und Schüler starten die 2 ersten Klassen unserer **3-jährigen Fachschule**. Gemeinsam mit den 23 Mitschülerinnen aus dem 2. Jahrgang freuen wir Lehrerinnen uns auf ein interessantes Arbeitsjahr.
Bereits in der ersten Schulwoche ist viel los. Spannend für uns alle, war die Anreise der Schüler und Schülerinnen am ersten Schultag.

Heuer wohnen 30 Schülerinnen der FS im **Internat**. Auch einige Schülerinnen der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Bad Radkersburg nützen unser Internat.

Der besondere erzieherische Wert des Internates liegt im Zusammenleben Gleichaltriger, denn Internate sind Orte des gemeinsamen Lebens und Lernens. Die Jugendlichen übernehmen Verantwortung für sich.

Auch in der **Freizeit** bieten wir ein Programm an. Tischtennis und Volleyball wurde von den Sportbegeisterten gewählt. Am Donnerstagabend versammelten sich alle beim Lagerfeuer. Steckerlbrot, Kartoffeln und Würstel brutzelten im Feuer und trugen zur fröhlichen Stimmung bei.

Das **Projekt der Integration,** welches wir im Schuljahr 2005/06 erfolgreich gestartet haben, setzen wir heuer fort. 4 Schülerinnen - mit besonderem Förderbedarf - nehmen am schulischen Geschehen teil. Für sie steht uns zusätzlich ein Stützlehrer zur Verfügung, damit effizientes Arbeiten für alle möglich ist. Soziales Handeln und Lernen sind Ausbildungsschwerpunkte unserer Schule.

Eine gute Schulgemeinschaft ist uns allen ein großes Anliegen. Deshalb findet jedes Jahr, in der ersten Schulwoche, ein **PERSÖNLICHKEITSTRAINING** mit den SchülerInnenn statt.
Beim Training stehen vor allem die SchülerInnen mit ihren Eigenschaften und Erwartungen im Mittelpunkt. Kreativ und mit persönlichem Einsatz arbeiteten Lehrerinnen und SchülerInnen zusammen.

Im **ersten Jahrgang** kommen die SchülerInnen aus verschiedenen Schulen. Es ist nicht für jeden einfach auf den anderen zuzugehen. In verschiedenen Partner- und Teamarbeiten lernen die Schüler sich besser kennen und somit verstehen.

Sie entdecken Gemeinsamkeiten und bauen Vertrauen zueinander auf. Jeder leistet seinen Beitrag und hat so erste Erfolgserlebnisse und erfährt Selbstbestätigung.

Im **zweiten Jahrgang** geht es darum, das Team in der Klasse zu stärken. Jeder Schüler gestaltete seinen „Bleistift“ für den Geburtstagskalender. Sie legten die Klassenregeln und Konsequenzen mit dem Klassenvorstand fest. Dadurch wird Demokratie im Klassenzimmer möglich und das bildet die Grundlage für ein harmonisches Miteinander.

Wirtschaftsfachleute fordern Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Teamfähigkeit. - Vom ICH über das WIR zum arbeitsfähigen Team. Diese und andere Schlüsselqualifikationen trainieren wir im **COOL - COoperativen Offenen Lernen.**
Es basiert auf den Prinzipien des Daltonplans (USA):

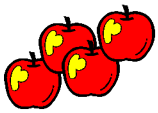
- Freedom –
  Wahlfreiheit und Eigenverantwortung für den Lernfortschritt
- Co-operation –
  Zusammenarbeit und Teamfähigkeit
- Budgeting time –
  selbständiges Planen und Organisieren

Das heißt die Lehrer arbeiten in Teams und die Schüler arbeiten mit schriftlichen, oft fächerübergreifenden Arbeitsaufträgen. Der Lehrer wird zum Moderator, zum Coach, zum Begleiter vom Lernprozess. So hat er mehr Zeit für jeden einzelnen Schüler und kann ihn gezielt fördern. Wir starteten mit dieser Unterrichtsmethode im 2. Jahrgang. Jede Schülerin - ohne Ausnahmen -arbeitete so motiviert und konzentriert, dass das Unterrichten richtig Spaß machte. Das Ergebnis zeigt **TEAMARBEIT bringt ERFOLG!**

NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE
Apfel-Nuss-Kuchen

Zutaten:

4 Eiklar
2 Essl. Kristallzucker
1 Prise Salz
4 Dotter
15 dag Staubzucker
¼ l Öl
20 dag Mehl
1 Kfl. Backpulver
1 Msp. Zimt
15 dag geriebene Nüsse
4 mittlere Äpfel
Saft einer ½ Zitrone



Zubereitung:

- Eiklar mit Salz zu steifem Schnee schlagen und mit Kristallzucker ausschlagen.
- Dotter und Staubzucker sehr schaumig rühren und das Öl vorsichtig unterrühren.
- Mehl mit Backpulver, Zimt und geriebenen Nüssen vermischen.
- Äpfel schälen, grob raspeln und mit Zitronensaft beträufeln.
- Äpfel unter den Abtrieb mengen.
- Mehlgemisch und Eischnee unterheben.
- Die Masse auf ein vorbereitetes Blech streichen und bei 180°C im vorgeheizten Rohr ca. 45 min backen

***GUTES GELINGEN** wünscht Ihnen*
Fr. Dipl.-Päd. **Maria Treml**

Beruf und Schule in einem - Berufsmatura

Der kostenlose **Info-Abend** wird am **Mittwoch, 4. Feber 2009 bei uns im Schloss Halbenrain** statt finden.

Die Berufsreifeprüfung ist eine vollwertige Matura. Die Matura wird in 4 Teilprüfungen in den Bereichen Mathematik, Englisch, Deutsch und Betriebswirtschaft oder in einem Fachbereich abgelegt.
Heuer weiterführend mit den Modulen Deutsch und Englisch wird das Ziel Berufsmatura mit einem Aufwand von 2 Abenden pro Woche erreicht.

Termine im Schloss Halbenrain:

Deutsch:	**02.03.2009 bis 21.06.2010**	**Montag 18.00 bis 22.00**
Englisch:	**04.03.2009 bis 09.06.2010**	**Mittwoch 18.00 bis 22.00**

Weitere Infos erhalten Sie in der Direktion der Fachschule Halbenrain: 03476/2069 und der Wirtschaftskammer Regionalstelle Südsteiermark 03452/82120-0.

„Richte deine Kräfte nicht dorthin, wo du machtlos bist, sondern dorthin, wo du helfen kannst," schrieb schon Hermann Hesse. Darum wollen wir Lehrerinnen unsere Schüler unterstützen.

Waltraud Bauer für das Team der

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Halbenrain - St. Martin

3 Wochen bei der Gemeinde

Ich, **Michaela Moder**, Schülerin der BHAK Leibnitz durfte vom 30.06.2008 bis 18.07.2008 ein Ferialpraktikum bei der Gemeinde Halbenrain absolvieren. In diesen 3 Wochen lernte ich viele neue und Interessante Dinge kennen. Es war sehr interessant zu sehen wie es in der Gemeinde so abläuft. Ich hatte abwechslungsreiche Tage, die ich nicht so schnell vergessen werde. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht.

Ferialpraktikum in der Gemeinde

Ich heiße **Jasmin Hödl**, bin 17 Jahre alt und wohne in Halbenrain.
Ich besuche das BORG Bad Radkersburg und werde im Jahr 2009 die Reifeprüfung ablegen.
Mein Ferialpraktikum über 3 Wochen machte ich in der Marktgemeinde Halbenrain. In diesen Tagen habe ich sehr viel über den Berufsalltag und der Praxis gelernt. Ich habe einen kleinen Einblick in die Arbeitswelt machen dürfen. Mir hat es hier eine Menge Spaß gemacht, da ich immer etwas zu tun hatte und mir es nie langweilig wurde. Es waren alle sehr nett und ich verstand mich sehr gut mit meinen „Kollegen“. Das machte die ersten paar Tage auch leichter, da man immer nervös ist, was kommt auf einen zu, was ist, wenn ich etwas falsch mache… Doch diese Probleme hatte ich nicht!

Hiermit möchte ich mich recht herzlich bei den Bediensteten der Marktgemeinde Halbenrain und vor allem beim Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl für alles bedanken!

Mein Ferialpraktikum

Ich heiße **Jacqueline Edelsbrunner**, bin 16 Jahre alt und besuche das BORG Bad Radkersburg.
Mein Ferialpraktikum absolvierte ich heuer in der Marktgemeinde Halbenrain. 3 Wochen lang wurde mir ein kleiner Einblick in die Berufswelt gewährt, so hatte ich die Möglichkeit etwas über den Berufsalltag zu erfahren und Neues zu lernen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, da alle sehr freundlich und hilfsbereit waren.

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK HALBENRAIN

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Musikausflug

Der Herr Petrus hat sich zwar nicht mit dem schönsten Wetter eingestellt, trotzdem machten sich die Musikanten der Grenzlandmusik Halbenrain samt Anhang, Kind und Kegel, am 16. August auf ins oststeirische Almenland rund um Gasen. Die erste Station wurde bei der Schokoladenmanufaktur Zotter in Kornberg-Bergl gemacht. Mittels Audioguide konnte sich so ein jeder seinen eigenen Weg durch die Ausstellung bahnen und nach belieben bei den zahlreichen Verkoststationen den Gaumen mit Schokoladengeschmäckern verwöhnen. Weiter ging die Fahrt mit Chauffeur Hermann Flucher in Richtung Feistritztal, wo schon während der Fahrt die Naturschönheiten dieser Gegend bestaunt werden konnten. In Gasen angekommen wurden die Ausflügler einmal mit einem kräftigen Stamperl beim Stoanihaus begrüßt, ehe es zum Mittagessen ging. Frisch gestärkt ging es zur Bilderausstellung über die berühmten Stoakogler. Im Stoanihaus wurde noch ein recht lustiger Film über das Leben und Werken der wohl in ganz

Der Abschluß fand bei Wolfs-Schenke

Europa bekannten Musikanten gezeigt, ehe es mit dem Bus durchs Almenland ging. Ein Fremdenführer der mit den Stoanis auf Tournee war, erklärte uns vieles interessantes über diesen wohl einmaligen Landschaftsabschnitt. Ein kurzer Halt wurde auch beim Strasseggwirt gemacht , der vielen vielleicht als Labestation beim Mariazellwallfahren bekannt ist. Natürlich wurde dort auch fleißig aufgespielt. Weiter ging die Fahrt auf die Teichalm. Bei windigen kalten Wetter, lief es so manchen Musikanten kalt den Rücken hinunter. Trotzdem wurde fleißig rund um den See spazieren gegangen, um sich dann in der Latschenhütte ein wenig aufzuwärmen. Auch der Mitgereiste Präsident Ökonomierat Willi Fuchs mit seiner charmanten Begleitung nahmen die wohlige Wärme im Inneren der Hütte dankend an. Bei der Heimfahrt wurde noch bei Wolfs Schenke in Trautmannsdorf halt gemacht. Bei zünftiger Jause und mundenden Wein, wurde noch bis spät in die Nacht, musiziert, getanzt und gelacht. Ein toller Tag der Kameradschaft und Freundschaft fand an seinem Ausgangspunkt, vor dem Musikheim in Halbenrain, sein spätes Ende.

Den mitfahrenden Musikanten hat es gut gefallen, ist doch ein solch ein Ausflug der Lohn für die geopferte Freizeit während der Ausrückungen der Grenzlandmusik Halbenrain, übers ganze Jahr.

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK HALBENRAIN

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

(Schon wieder eine) Musikantenhochzeit

Absolut nichts negatives soll diese Überschrift sein. War in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung erst ein Bericht über die Hochzeit der Kapellmeisterin mit dem Obmann, so können wir in dieser Ausgabe bereits wieder erfreulicherweise über einen solch einen Anlaß berichten. Klarinettist Dr. Anton Prassl wagte einen weiteren wichtigen Sprung ins Leben und heiratete am 21. August seine Susanne in der Kirche von Riegersburg. Nach dem ja schon vor einiger Zeit vor dem Standesamt Ja gesagt wurde, ist nun auch der heilige Bund der Ehe geschlossen. Die Musikanten der Grenzlandmusik stellten sich als Gratulanten vor der Kirche natürlich ein, obwohl von oben ein reichlicher Segen in Form von Regengüssen gesendet wurde. Aber Regen bringt Segen, und so wünschen wir dem frischgebackenen Brautpaar nur das beste für das gemeinsame Eheleben.

Beim Strawanzn

Die Weisenbläsergruppe der Grenzlandmusik Halbenrain, die Aungsetztn, spielten flott auf beim Strawanzn am 14. August in Halbenrain. An der Reaktion der Festgäste konnte man erkennen, dass diese Art von Musik, also Volksmusik in reiner Bläserbesetzung, mit Liedern, Weisen und zünftigen Polkas von bekannten Gruppen wie den Kern Buam, Steirische Blos, Gottlieb Weissbacher mit den fidelen Inntalern und Franzl Posch in unserer Gegend immer beliebter wird. Sind doch bei vielen Menschen, vor allem Älteren mit dieser Musik auch liebe und nette Erinnerungen verbunden. Bei einer kulturellen Veranstaltung die für die steirische Gastlichkeit steht, gehört Volksmusik einfach dazu.

Gedanken des Obmanns

Eine Fahrt ins Blaue wurde kürzlich von den Musikanten gemacht. Im Vorfeld dazu wurde von mir am Programm dazu gebastelt, man will ja nicht bloß irgend etwas ansehen sondern schon etwas machen, das man auch später noch in Gedanken hat, und wenn möglich, sollten diese Gedanken ins positive gerichtet sein. Ein altes Sprichwort heißt, warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Dieses Sprichwort nahm ich zum Motto unseres Ausfluges und plante die Ziele in nicht allzu weiter Entfernung zu unserer Heimatgemeinde Halbenrain. Und so wurde aus dem Ausflug mehr als nur ein Tag unterwegs mit dem Bus. Es wurde musiziert, es wurde getanzt und gelacht, es wurden die Kameradschaft und zwischenmenschliche Beziehung gepflegt, es wurde daran gearbeitet Freundschaften zu schließen oder zu vertiefen. Ohne Generationengrenzen, vom kleinsten Mitfahrenden von 2 Jahren bis zum Ältesten im Alter von 85 Jahren. Und vor allem ohne Streit oder böse Worte. Kurz gesagt, es war schön. Wenn dies das ist, was wir von unserem Ausflug mitgenommen haben, dann sind meine Gedanken, es war es wert sich die Mühe zu machen, einen solchen Tag zu organisieren. Mir tat es gut, dabei gewesen zu sein.

Vielleicht sollten wir alle (nicht nur die Musikanten) wieder einmal eine Fahrt ins Blaue machen

Ihr Obmann Wolfgang Palz

Weisenblasen am Grünen See

Jedes Jahr Anfang August findet am Grünen See das traditionelle Weisenbläsertreffen mit Gruppen aus ganz Österreich statt. Die Marktgemeinde Halbenrain wurde heuer durch 2 Gruppierungen vertreten; zum einen durch die Jagdhornbläser Bad Radkersburg-Halbenrain und durch das Flügelhornduo Sepp Ruckenstuhl und Raimund Praßl.
Trotz Regenwetters bot der Grüne See eine traumhafte Kulisse sowie ein unnachahmliches Echo!

Der Grüne See

das Flügelhornduo Sepp Ruckenstuhl und Raimund Praßl

Große Feuerwehrhochzeit Unterpurkla – Empersdorf

Die Tochter des Kommandanten der FF Unterpurkla HBI Heinrich MODER, Silvia MODER, selbst aktives Mitglied der FF Unterpurkla, gab am 26.07.2008 ihrem Bernd KUKIZ, Feuerwehrkamerad der FF Empersdorf, in der Pfarrkirche Halbenrain das Ja-Wort. Natürlich ließen es sich die Abordnungen der Feuerwehren Unterpurkla und Empersdorf nicht nehmen, zu diesem feierlichen Anlass die Glückwünsche der Kameraden beider Feuerwehren zu überbringen. Die FF Unterpurkla rückte dazu mit ihrem, von OBI Josef BAUMGARTNER liebevoll gebastelten und speziell zu diesem Anlass in den Dienst gestellten, L-RLF aus.
Auch auf diesem Wege Dir liebe Silvia und Dir lieber Bernd nochmals alles Gute und die besten Wünsche für Eure gemeinsame Zukunft!

Das neue L-RLF der FF Unterpurkla

Auch das Brautpaar ist vom neuen Fahrzeug angetan...

Mit Lebens!Nah starten Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann und die Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SFG) ein neues Förderungsprogramm, das die Strukturen im ländlichen Bereich stärken und die Nahversorgung sichern soll. Mit dem Programm werden Investitionen und Wachstumsprojekte von Kleinstbetrieben mit bis zu 20.000 Euro gefördert.
Lebens!Nah unterstützt aber nicht nur Betriebe bis neun Mitarbeiter, sondern auch Projektpartnerschaften zwischen Firmen, Gemeinden, Vereinen und Verbänden. Egal, ob Bäcker oder Zimmermann - wer in Gewerbe, Handwerk und Handel zur Nahversorgung beiträgt und kooperiert, hat jetzt gute Chancen auf Zuschüsse.
Alle Details zum Finanzierungsprogramm erhalten Sie unter http://sfg.at/lebensnah

TAGESMÜTTER Steiermark

Liebe HalbenrainerInnen
Seit 2 Jahren ist Frau Tina Hirtenfelder in Halbenrain 108a bereits engagierte Tagesmutter.
Es stehen noch kostenfreie Plätze zur Verfügung.

Nähere Informationen unter 0664 / 44 32 107 oder bei der Regionalstelle Feldbach 03152 / 5809

Infernalisches Drift-Gewitter

Drifter **Alois Pamper** hatte Grund zur Freude...

Schon beim Auftakt der Dunlop-Drift-Challenge-Austria, powerded by IVECO, in Melk konnte ÖAMTC-Instruktor **Alois Pamper aus Unterpurkla** zeigen, was in ihm steckt.
Er konnte sich nach einer unglaublichen Performance auf dem nassen Asphalt über satte 42 von 45 Punkten freuen.
Das bedeutete den Sieg in der Klasse R1 und den 2. Platz in der Gesamt-Tageswertung. Am 2.August geht die Serie in Kärnten weiter—und der dritte Streich wird auf der Strecke in Melk über die Bühne gehen! Drifter kämpfen um die Punkte und stellen sich einer hochkantigen Fachjury.

http://www.driftchallenge.at

M
OBILFRISÖRIN
ANUELA WEIß
!! Die Frisörin aus Hürth,
die zu Ihnen kommt !!
Tel.: 0664 / 45 03 717

Unser Jugendfest

Das heurige Jugendfest war dank großartiger Arbeit ein voller Erfolg. Circa fünf Wochen vor dem großen Ereignis fing die praktische Arbeit an, die Planungen jedoch begannen schon viel früher. Der junge Vorstand (mit 13 Mitgliedern) plante und organisierte das Event bis ins kleinste Detail und ließ sich durch kleinere Ärgernisse nicht aufhalten. Er trommelte bald darauf die eifrigen Helfer, darunter sehr viele „Neulinge“, zusammen, um mit dem Aufbau zu beginnen. Die Verpflegung unserer fleißigen Helfer kam bei jedem Treffen natürlich nicht zu kurz.

Mit Elan und sehr viel Humor meisterten wir große und kleine Hindernisse, bauten Bars, Bühne, Stände und Café auf und sorgten für ein gemütliches Ambiente mit Livemusik im Pfarrgarten. Nun fehlten nur mehr die Festgäste, welche zahlreich am Abend des 12. Julis eintrudelten.

Nach Meinung unserer tanzfreudigen Gäste spielte die neue Band „High Five“ ausgezeichnet. ZerOne ließ es in der Disco so richtig krachen (Bam oida!).

Erst am Sonntagnachmittag kamen die Arbeiter, nach dem Aufräumen der Festreste, zur Ruhe. Wir gesellten uns beim Gasthaus Wagner zu unserem traditionellen „Abendessen“.

Hiermit möchten wir uns bei allen Helfern, jung und nicht mehr so jung, herzlichst bedanken.

Die Reise geht los – zurück in die Zukunft – Sieg für Halbenrain

Wie? Zurück in die Zukunft? Wie soll das funktionieren? Hm… auf der Bühne funktioniert alles … Das bewiesen die vielen kreativen Gruppen beim alljährlichen Theaterwettbewerb der Landjugend, dem Specktrumm, der heuer am Salzstiegel im Bezirk Voitsberg stattfand. Auch heuer war unsere zweifachen Titelverteidiger mit Stefanie Fröhlich, Erich Decker, Sandra Decker und Martina Tschiggerl am Start.

Am ersten Abend ging es beim Spontansketch von einer Epoche zur anderen. Alle Sketches waren auf ihre Art kreativ und gut gespielt. Man konnte alle Gruppen zu den Favoriten zählen. Der Abend fand bei einem Kabarett von Clemens Maria Schreiner und gemütlichem Tratsch und Tanz sein Ende.
Am nächsten Tag ging es auf die Alm zu einem Theaterworkshop im Grünen. Gut gestärkt ging es wieder zum Moasterhaus und zur Vorbereitung für den großen Sketch.
Alle hatten einen sehr guten Sketch vorbereitet. Es wurden in lustigen Geschichten und mit viel Schmäh die verschiedenen Möglichkeiten gezeigt, wie sich die Menschen und die Umwelt in der Zukunft ändern werden. Die Stücke hatten aber einen ernsten Hintergrund – den Umweltschutz. Bevor es zur Siegerehrung kam gab das Gaststubentheater Gößnitz das Stück „Aus dem Leben Hödlmosers“ zum Besten. Das Endergebnis war sehr knapp und die Verleihung sehr spannend. Doch unsere Siegertruppe holte sich auch dieses Jahr wieder den Sieg und können sich nächstes Jahr als 3-facher Titelverteidiger der Jury stellen. Wir alle gratulieren recht herzlich.

Ausflug nach Kroatien

Am 23. August war es endlich soweit, der lang ersehnte Urlaub nach Kroatien stand vor der Tür. Wie oft hatten wir uns diesen Tag herbei geträumt. Schon beim Jugendfest vom Gedanken an diese Reise angetrieben, setzten wir uns, an diesem bereits erwähnten Tag, in unsere zwei „Rosibusse“ und düsten über Slowenien Richtung Kroatien. Dort angekommen staunten wir nicht schlecht über unsere Luxusabsteige, die in Wirklichkeit noch schöner als auf den bereits gesehenen Fotos war. Diese bot ausreichend Platz für 10 Breitenauer - und 20 Halbenrainer - Landjugendmitglieder.

Sauna, Whirlpool, Pool und Fitnessraum stellten genug Möglichkeiten zur Verfügung, mal so richtig zu entspannen, dazu regte auch das wunderschöne, königsblaue Meer an, welches sich 20 Meter vor dem Haus befand. Gemeinsame Abende, Ausflüge und Freizeitaktivitäten standen auf der Tagesordnung und festigten unseren Gemeinschaftssinn.

Begleitet vom gemeinsamen Essen und traumhaften Sonnenuntergängen verging die Woche bedauerlicher Weise wie im Flug. Die Höhepunkte dieser Woche waren der Ausflug zu einem traumhaften Fjord inmitten eines Naturparks und der Bootstrip auf die Insel Krk nach Baška.

Am 30. August mussten wir unser Haus am Meer wieder verlassen. Wir ließen den schönen Urlaub hinter uns und beendeten ihn mit einem Festessen beim Chinesen.

SV Immobilienwelt
Raiffeisenbank Halbenrain

Tolle Erfolge unserer jüngsten Fußballer!!!!!!!!

Bei dem Heimturnier der Knirpse U-9 am 13.09.08 im Schloßparkstadion Halbenrain konnten sich unsere Nachwuchstalente (JG.2000 und 2001) über drei Siege und ein Remis freuen!
Die von Herrn Amschl Bernard gecoachten Burschen konnten diese tolle Bilanz aufgrund einer enormen Spielfreude, Einsatz und sehr guter Disziplin aufweisen. Dank einer ausgezeichnete Tormannleistung von Bischof Mathias und seinen gut eingespielten Vorderleuten stand diesem erfolgreichem Turnier nichts mehr im Wege.
An diesem Samstag zeigten 9 Mannschaften aus dem Gebiet Süd, in fast 4 Stunde ihr fußballerisches Können am Rasen!
Die Mannschaft aus Tillmitsch (gegen die wir "nur" ein unentschieden erreichten) konnte nach drei Siegen den Turniertagessieg mit nach Hause nehmen!

Freude über den Sieg...

Ergebnisse:
Halbenrain-SG B.Kölldorf 3:0
Tillmitsch - Halbenrain 1:1
Halbenrain-SG Radkersburg 2:0
Halbenrain-SG Tieschen 3:2

Die Torschützen für Halbenrain:
Maierhofer Christoph (4 Tore), Ehall Luka (2 Tor), Dresler Stefan (1 Tor), Edesbrunner Fabian (1 Tor), Leitner Florian (1 Tor)

Vielen Dank noch an die Eltern für Ihre Mithilfe und der vielen selbstgemachten Mehlspeise! Auch ein großer Dank geht natürlich an die Turnierleitung mit Dresler Eduard, Kern Gerhard und Grillmeister Maierhofer Christian sowie an das gesamte Team und an die Frauen in der Kantine!
Auch für die ausgezeichneten Schiedsrichterleistungen von Pechmann Erwin, Maitz Josef und Ob-

Stehend v.l.n.r Neuhold Felix, Praßl Markus, Weiß Marcel, Maierhofer Christoph, Dresler Stefan, Ehall Luca; Sitzend v.l.n.r: Kranzelbinder Noah, Edelsbrunner Fabian, Bischof Mathias, Leitner Florian; Jugendleiter Heinrich Kager (l.) u. Trainer Amschl Bernhard (r.)

Zeitgleich fand in Deutsch Goritz ein U-7Turnier statt!

Trainer Friedrich Sven fuhr mit seiner Mannschaft, 7 Buben und 3 Mädchen zum Turnier um sich mit acht anderen Mannschaften ihrer Altersklasse zu messen!
Mit einem Lächeln im Gesicht kam er mit den SpielerInnen und den Eltern gleich mit 4 Siegen von 4 Spielen nach Halbenrain zurück !

Ergebnisse

Murfeld	: Halbenrain	1:3
SG St. Stefan I	: Halbenrain	1:2
Halbenrain	: St. Stefan II	1:0
SG B.Gleichenberg	:Halbenrain	0:4

Jugendleiter
Kager Heinrich

Die erfolgreiche U7-Mannschaft. Stehend v.l.n.r.: Pfleger Raphael, Sixt Marcel, Schadler Johannes, Sixt Patrick, Simmerl Daniel Sitzend v.l.n.r.: Semlitsch Michael, Unger Jonas, Hödl Michelle, Zwanzger Christina, Trummer Julia; Betreuer Friedrich Sven

Mütter gegen Söhne hieß es am 06. September 2008 am Sportplatz in Halbenrain

Mütter und Söhne freuen sich auf das bevorstehende Fußballmatch.

Am Samstag, dem 06.09.2008 fand bei glühender Hitze um 14.00 Uhr ein Spiel zwischen der U9 Mannschaft von Halbenrain und den Müttern der U9 Spieler statt.
Unter der Leitung von Schiedsrichter Amschl Bernhard (Trainer der U9) endete die rassigen Partie nach sehenswerten Toren und technischen Einlagen schließlich 5 : 5 unentschieden.
Beim darauffolgenden 7 Meter schießen behielten die Söhne die Nerven und entschieden das Spiel für sich. Nach der körperlichen Anstrengung konnten sich anschließend alle im UFTA-Stüberl bei Speis und Trank stärken. Ein Dank gilt den zahlreichen Fans, die bei diesem Spiel die Mannschaften immer wieder angefeuert haben.

Liebe Halbenrainerinnen und Halbenrainer!

In dieser Ausgabe der Halbenrainer Gemeindezeitung stellen sich Leo LEGENSTEIN und Annemarie LACH bei Ihnen vor. Leo wohnt in der Wohngemeinschaft Halbenrain und arbeitet tagsüber im Dienstleistungsbetrieb Tagwerk der Lebenshilfe Radkersburg. Anni arbeitet in der Werkstätte Bad Radkersburg und wohnt seit sechs Jahren im Wohnhaus Halbenrain.

Das Interview hat sein Betreuer Michael Schachinger mit Leo geführt:

Hallo Leo, wie lange wohnst Du schon in der Wohngemeinschaft in Halbenrain?
Seit vier Jahren.

Was machst Du am liebsten in der Wohngemeinschaft?
Ich spiele gerne Uno. In der Küche arbeite ich auch gerne. Kochen und den Geschirrspüler ausräumen mag ich besonders gern. Ich streichle auch gerne unsere Katze „Tommy".

Was machst Du sonst noch in Deiner Freizeit?
Manchmal höre ich Musik oder sehe fern. Mit den Betreuern gehen wir manchmal kegeln. Beim Turnen mit Tina, unserer Betreuerin, bin ich auch immer dabei.

Kennst Du Dich in Halbenrain schon gut aus?
Ja, ich gehe mit den Betreuern oft in Halbenrain spazieren. Beim Strawanz`n war ich auch dabei. Ab und zu gehe ich auch gerne auf ein Eis oder eine Cola ins Conny´s Schlemmerhaus.

Den folgenden Vorstellungstext über Anni hat ihre Betreuerin Stefanie Ranftl gemeinsam mit ihr verfasst:

Anna Maria Lach ist 49 Jahre alt und arbeitet tagsüber in der Werkstätte Bad Radkersburg der Lebenshilfe Radkersburg. Sie stammt ursprünglich aus Hof bei Straden und wohnt seit sechs Jahren im Wohnhaus Halbenrain.

Anni ist ein sehr offener, freundlicher Mensch der einem gleich das Gefühl gibt willkommen zu sein. Sie ist die „Mama" des Wohnhauses, die auf die anderen BewohnerInnen Acht gibt.

Ihre Hobbys sind lesen, Nüsse knacken und hin und wieder nascht sie auch gerne. Anni ist bei der Küchenarbeit sehr integriert und macht diese auch mit Freude.

Unser Gartenfest

von Bewohner Josef Riedrich gemeinsam mit den
BetreuerInnen Tanja Pein, Tanja Pircher und Zivildiener Nico

Am 21. Juni feierten wir im Garten des Wohnhauses Halbenrain unser jährliches Grillfest. Außer den BetreuerInnen und den BewohnerInnen kamen auch viele BesucherInnen von der Lebenshilfe Radkersburg, der Wohngemeinschaft in Halbenrain und aus dem Wohnhaus Altneudörfl, sowie viele Freunde und Bekannte. Sogar der Bürgermeister von Halbenrain, Herr Ing. Dietmar Tschiggerl besuchte uns.
Im Garten hinter unserem Wohnhaus stellten wir viele Tische, Bänke und Sonnenschirme auf und verzierten alles. Wir bauten den Griller und eine Getränkebar auf und befüllten die Kühlschränke mit Getränken und Fleisch. Um 13 Uhr kamen schon die ersten Gäste.
Der Himmel war strahlend blau, es waren kaum Wolken zu sehen und die heiße Sonne trieb alle BesucherInnen in den Schatten. Aber zum Glück gab es genug kühle Getränke und so tranken die vielen BesucherInnen drei Kühlschränke voller Cola, Fanta und Almdudler leer.
Am Griller standen Michi, Tina, Jürgen und Thomas aus der Wohngemeinschaft, die uns alle mit gegrillten Würstel, Koteletts, Cevapcici, Salaten, Gebäck und verschiedenen Soßen versorgten. Es schmeckte allen ausgezeichnet.
Nach dem Essen gab es für alle Kaffee und viele verschiedene Mehlspeisen.
Für gute Musik sorgte Margret Lamprecht auf ihrer steirischen Harmonika, die von ihrer Schwester Helga auf der Teufelsgeige begleitet wurde.
Als Überraschung durften am Schluss alle eine Runde mit der Pferdekutsche fahren. Dann wurde der Parkplatz schön langsam wieder leer.

Lebenshilfe Radkersburg erweitert Angebotsspektrum

Mit Mai 2008 konnte die Lebenshilfe Radkersburg ihr Leistungsangebot im Bereich Jugendwohlfahrt um die Erziehungshilfe und Sozial- und Lernbetreuung erweitern.

Kinder, Jugendliche und deren Familien werden über die Erziehungshilfe von sozialpädagogischem Fachpersonal in Erziehungsfragen, bei Schwierigkeiten in der Schule oder zu Hause, und bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten in deren familiären Umfeld unterstützt.
Die Sozial- und Lernbetreuung bietet umfassende Fördermöglichkeiten bei schulischen Aufgaben und Problemen im sozialen und familiären Bereich.

Frau Christa Herrmann übernahm als langjährige erfahrene Mitarbeiterin der Lebenshilfe Radkersburg dieses neue Aufgabenfeld.

Wir suchen noch qualifizierte Mitarbeiter für den Jugendwohlfahrtsbereich, auf Grund der Teamzusammensetzung sind Männer zur Bewerbung besonders aufgefordert. Bitte melden Sie sich unter:

Kontaktadresse:
Plaschenaustraße 2
8490 Bad Radkersburg
Tel.: 0664/ 84 99 89 3
E-Mail: ch.herrmann@lebenshilfe-radkersburg.at
www.lebenshilfe-radkersburg.at

Sensationsfund im Europaschutzgebiet des Steirischen Vulkanlandes

In Zusammenarbeit der Europaschutzgebietsbetreuer Mag. Bernard Wieser und Mag. Johann Pfeiler fand auch heuer wieder eine Fledermauserhebung in den Bezirken Feldbach und Radkersburg statt.
Dabei wurden nicht nur die bekannten großen Kolonien in den Kirchen der Region aufgesucht, sondern vor allem auch Arten in privaten Häusern bestimmt. Über 70 Quartiermeldungen waren bisher die Folge. Die stolzen Besitzer der Fledermausquartiere werden fachkundig beraten und es wird wertvolles Wissen über diese faszinierenden, fliegenden Säugetiere gesammelt.

Von April bis Anfang August schließen sich die Weibchen in so genannten Wochenstuben zusammen. So findet man auf einzelnen Dachböden oft mehrere hundert Fledermausmütter (der Bestand einer ganzen Region) die gemeinsam ihre Jungen aufziehen. Andere Arten nutzen alte Bäume als Sommerquartiere. Dabei siedeln sie oft in Spechthöhlen. Bei der forstlichen Nutzung sollten deshalb einzelne alte Bäume im Bestand belassen werden.
Als Winterquartiere werden vor allem Höhlen aber auch alte frostsichere Keller genutzt. Fledermäuse halten Winterschlaf und dürfen dabei nicht gestört werden, da sie beim Aufwachen zu viel Energie verbrauchen.

Leider sind etliche unserer 26 steirischen Fledermausarten vom Aussterben bedroht. Gifte im Jagdgebiet (Insektizide) und in den Sommerquartieren (Holzschutzmittel) machen den Tieren zu schaffen. Noch stärker wiegt der Quartierverlust. Wenn Dachbodenöffnungen vergittert werden können diese nicht mehr aufgesucht werden.
Erfreulich ist, dass viele Besitzer von Fledermausquartieren stolz sind auf ihre Gäste. Sind sie doch Zeichen eines gesunden Hausklimas und halten als Insektenfresser Schädlinge fern.

Die heurige Fledermauserhebung war von einer wissenschaftlichen Sensation geprägt - der Fund ein Langflügelfledermaus (Miniopterus schreibersii) die seit meheren Jahrzehnten als ausgestorben Galt.

Mag. Johann Pfeiler, Europaschutzgebiet
„Steirische Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach“
Gemeinde Halbenrain
8492 Halbenrain 220
Tel.: 03476/ 2205

Vortrag:

Faszinierende Vogelwelt und Landschafts-Impressionen – Südsteiermark

am Freitag, den **03.Oktober** 2008
um 19.30 Uhr

im Gasthof Wagner - Halbenrain

Multimediaschau von Alois Absenger

Eintritt: Freiwillige Spende

Die Bilder des Fotografen **Alois Absenger** entführen nicht in fremde Länder, sondern verführen mit der Schönheit unserer unmittelbaren Heimat. Mit seinen beeindruckenden Fotos führt Alois Absenger die Südoststeirische Landschaft und die Vielfalt der heimischen Tierwelt vor Augen.
Der preisgekrönte Fotograf (Staatsmeister und mehrfacher Landesmeister) hat sich während der letzten 7 Jahre vor allem der Naturfotografie verschrieben. Neben dem fotografischen Auge und modernster Kameratechnik ist vor allem der Einsatz eines Tarnzeltes und größte Geduld nötig um die faszinierenden Wildtiere in Bildern einzufangen.
Die Marktgemeinde Halbenrain lädt Sie ein, eine knappe Stunde lang die Früchte dieser Arbeit zu genießen.

EX TEMPORE 2008
Internationaler Malwettbewerb im Schloss Halbenrain
Malthema *„Grenzenlos“*

Das Thema „Grenzenlos“ stand heuer im Mittelpunkt des Internationalen Malwettbewerbes der Sommerakademie Hortus Niger. Das Interesse an der Teilnahme steigt von Jahr zu Jahr — waren es doch diesmal bereits 99 Künstler, die sich dem Wettbewerb stellten. Organisiert wurde die Veranstaltung wieder von Linda Achleitner, Leiterin von Hortus Niger, gemeinsam mit dem Land Steiermark, FA 1E, Europa und Außenbeziehungen. Die Juroren, Frau Dr. Margit Fritz-Schafschetzky, Hr. Mag. Günther Holler-Schuster und Hr. Zlatko Jakovljevic, hatten die Qual, aus den zahlreichen Exponaten die Siegerbilder zu ermitteln. Erstmals gab es heuer auch eine Publikumsjury, die einen Sonderpreis für ein Bild ihrer Wahl zu vergeben hatte.
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl begrüßte die Künstler und die Besucher der Ausstellung im Schloss Halbenrain. Nach weiteren Grußworten von LAbg. Günther Prutsch und LAbg. Anton Gangl und Mag. Ludwig Rader, Leiter der FA 1E Europa und Außenbeziehungen, vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, führte Frau Linda Achleitner die Preisvergabe durch.

Über die attraktiven Preise durften sich folgende Künstler freuen:
1. Preis: € 700,00 Alexandra Fekonja aus Slowenien,
gespendet von der Fa. Kaspar & Harnisch GmbH, Kunstbedarf
2. Preis: € 500,00 Norbert Toth aus Ungarn,
gespendet vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Halbenrain
3. Preis: € 300,00 Mathilde Steiner aus Österreich,
gespendet von der Fa. Kaspar & Harnisch GmbH, Kunstbedarf
4. Preis: € 300,00 Martina Rössl aus Österreich,
gespendet von der Fa. Kaufhaus-Modehaus Wallner aus Halbenrain
5. Preis: € 300,00 Walter Felber aus Österreich,
gespendet von Hortus Niger — Intern. Sommerakademie
6. Preis: Der Publikumspreis (Geschenkskorb) ging an Helene Kleindienst-Guggi

Musikalisch begleitet wurde die Preisvergabe durch das Trompetenensemble der Musikuniversität Graz.
Anschließend lud der Tourismusverband Halbenrain alle Künstler mit einem Gutschein für das Fest „Gemma Strawanz‘n“ am Gemeindeplatz zum gemütlichen Ausklang.

Der Gewinner des 2. Preises (3. v.l.) mit seinem Bild

Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises (2. v.l.)

internationale sommerakademie
für bildende kunst & hoke-schule
hortus niger

SCHLUSSVERANSTALTUNG der Sommerakademie

Am 05. September feierte an einem wunderschönen Herbstabend die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst und Hoke-Schule vor dem Atelierhaus im Kornspeicher/Schloss Halbenrain ihr diesjähriges Abschlussfest. Eröffnet wurde der Abend von der Leiterin der Sommerakademie, Frau Linda Achleitner, nach einigen Grußworten von Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl und LAbg. Günther Prutsch. In der Galerie im Rothof konnte man die sehr ausdrucksstarken, ästhetischen Fotoarbeiten von Fuzzi Feinkorn und seinem Team zum Thema „Das Geheimnis der erotischen Intelligenz“ bewundern. Die Arbeiten der Kinderwerkstatt hatten das Thema „das Materialbild“ und waren im Kornspeicher zu sehen — besonders auffallend, die ebenfalls von den Kindern gemalte 8 Meter lange und 1,50 Meter breite Fahne an der Fassade des Speichers. Weiters wurden präsentiert die Werkschauen der Klasse Hermann Kremsmayer, sowie der Klasse Marianne Manda.

Eine eindrucksvolle Feuerperformance von Marianne Manda, unter dem Titel „Zenit und Nadir“, verzauberte in dieser lauen Septembernacht den magischen Ort durch archaische Feuerzeichen. Unterstützt und überwacht wurde diese Show von der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain und Bad Radkersburg.

Musikalisch begleitete das „Bernd Luef Trio“ mit jazzigen Klängen die Veranstaltung. Kulinarisch versorgte Roland Hirtenfelder (Murecker Schiffsmühle) die zahlreichen Gäste, unter denen sich zu späterer Stunde auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Kurt Flecker befand.

260 Teilnehmer der Sommerakademie aus Österreich, Schweiz, Italien, Slowenien, Ungarn, Kroatien und Deutschland verbrachten diesen Sommer anregende Tage in Halbenrain und nahmen nicht nur Bilder, sondern auch viele schöne Erinnerungen und Eindrücke mit nach Hause. Linda Achleitner arbeitet bereits am Programm für das kommende Jahr, um Kunstinteressierten wieder ein interessantes und möglichst breites Angebot an Mal-, Zeichen - und Drucktechniken, sowie verschiedene Themenbereiche der Kunst anbieten zu können.

Gemma zaumsitz'n - g'scheit feiern Strawanz'n

Strawanz'n in Halbenrain 2008

Nachdem im Vorjahr die neue Festreihe „Gemma Strawanz'n" einen so grandiosen Start hatte, waren die Hoffnungen für die heurige Saison besonders groß. Die Betreiber der Veranstaltung hatten sich für diesen Sommer gut vorbereitet — jedoch wurden die allgemeinen Erwartungen bei weitem übertroffen. Durch den Ansturm der Besucher aus nah und fern, kam das Strawanzer-Team zeitweise ganz ordentlich zum Schwitzen.

Das in den vergangenen Jahren durchgeführte „Schlossparkfest" war jedes Mal wettermäßig vom Pech verfolgt und meist total verregnet — endlich meinte es der Wettergott einmal gut mit Halbenrain und hielt an allen sechs Festtagen seine schützende Hand über unseren Ort, wenn man von einem kurzen kräftigen Guss am Eröffnungstag absieht. Die acht Strawanzer-Standln bemühten sich, die Qualität des kulinarischen Angebotes vom Vorjahr weiterzuführen bzw. noch zu verbessern — so konnte man heuer im Durchschnitt aus ca. 50 verschiedenen Köstlichkeiten auswählen — und bekam ganz sicher kein „fastfood", sondern steirische Schmankerln aus hochwertigen Produkten unserer Region. Zusätzliche kulinarische Schwerpunkte an den einzelnen Tagen, wie Kernöl– und Käferbohnenspeisen, Halbenrainer Karpfen oder Saugrillen, ergänzten das Angebot.

Eine Weinverkostung der Landesfinalisten mit den Steirischen Weinhoheiten, sowie die Präsentation des TAU-Weines der Tieschener Weinbauern, gehörten natürlich ebenso dazu, um einen besonderen Abend mit Freunden in angenehmer Gesellschaft ausklingen zu lassen.

Verschiedene kleine und große steirische Künstler echter Volksmusik boten dezente musikalische Untermalung, die — wie im vergangenen Jahr bereits bewährt — ohne Verstärker gespielt, dem Besucher genügend akustischen Freiraum ließ, um sich noch angenehm unterhalten zu können. Besonderen Spaß hatten die Nachwuchsmusiker unter der Leitung von Gerhard Ranftl — hatten sie doch die Möglichkeit, einmal im Echtbetrieb vor so großem Publikum ihr Können zu zeigen.
Ein eigenes Kinderprogramm, mit ständig wechselnden Schwerpunkten, sorgte bei den Kindern für spannende Unterhaltung. Ob Kürbisschnitzen, Schminken, Märchenerzähler, Kinderolympiade, Schwungtuch, Strohhupfburg oder Kinderkarussell, für Langeweile war hier kein Platz. Dafür sorgten die anwesenden Kinderbetreuer. Die RAIBA Halbenrain organisierte einen Sumsi-Tag — spielen mit Sumsi und Gratis-Eis für alle kleinen Gäste.

Im Verlauf der Strawanzerfeste gab es auch einige Ehrungen für außergewöhnliche sportliche Leistungen. So überreichte Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl eine Geldspende an Katrin Graßl und Bianca Kiszilak und gratulierte zum Staatsmeistertitel im Volleyball. Den Gratulationen schlossen sich auch BH Hofrat Dr. Alexander Majcan und LAbg. Anton Gangl an. Weiters wurde auch die Leistung von Petra Bernhard aus Dietzen entsprechend gewürdigt. Sie erhielt ebenfalls einen namhaften Geldbetrag, gespendet vom Tourismusverband und der Marktgemeinde Halbenrain, sowie eine Urkunde für den Titel der Vize-Europameisterin im Mountainbike-Downhill 2008. Außerdem bekam sie noch eine „gewichtige“ Radler-Skulptur, hergestellt und bemalt von Heinrich Hofer.

Ein Dankeschön für drei Ausnahmesportlerinnen, die Halbenrain und unsere Region in der Sportwelt würdig vertreten.

An jedem Strawanzer-Tag wurden auch interessante Sachpreise verlost. Wir danken allen Betrieben für die zahlreichen Spenden. Der Hauptpreis wurde am letzten Festtag vergeben. Die Firma **Autohaus Straßnitzky** stellte einen Puch 500 für eine ganze Woche zur Verfügung. Thomas Straßnitzky überreichte der glücklichen Gewinnerin, Frau Marlene Gider aus Mureck den Autoschlüssel.

Das Strawanzer-Team bedankt sich bei allen Gästen fürs Kommen. Besonderen Dank auch allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben. Das Team freut sich jetzt schon auf die Saison 2009, wenn es wieder heißt „Gehst mit? - Gemma Strawanz'n“

Weitere Fotos vom Fest gibt es im Internet auf www.strawanzn.at

TRACHTENMODENSCHAU

Kaufhaus - Modehaus WALLNER Halbenrain

Mit einer turbulent-zünftigen Modenschau überraschte das **Modehaus Wallner** die Besucher beim Strawanzer-Fest. Trachtenmode vom Feinsten für Jung und Alt wurde vorgestellt. Der Moderator **Heinrich Hofer** wurde zu Beginn der Show ruckzuck trachtenmodisch eingekleidet und los ging es. Präsentiert wurden die Stücke nicht nur von hübschen Jung-Models aus Halbenrain und Umgebung — es waren auch einige kopflose Models (sprich: Kleiderpuppen) im Einsatz. Eine gelungene Vorstellung mit Schwung, die neugierig machte, vielleicht auch selbst einmal die Kleidermodelle im Modehaus Wallner anzuprobieren und das eine oder andere Stück zu erwerben.

KELLERFEST

WEINBAU LAMPRECHT

Die Familie Lamprecht aus Hürth/Klöch lud am 30. und 31. Aug. wieder zu ihrem alljährlichen Kellerfest ein. Bei angenehmem Spätsommerwetter konnte man die ausgezeichneten Klöcher Weine in gemütlicher Runde genießen. Weininteressierte hatten die Möglichkeit, bei einer Kellerführung Wissenswertes über die Weinproduktion zu erfahren, sämtliche Weine zu verkosten, sowie den wunderschönen Kuppelkeller zu besichtigen. Kulinarisch gab es eine große Auswahl an Steirischen Spezialitäten vom Metzgerwirt aus Bad Radkersburg - von der Klachlsuppe, Eierschwammerlgulasch bis zum gebackenen Welsfilet. Traditionell steht bei diesem Fest natürlich die echte Steirische Volksmusik im Vordergrund. Für Stimmung sorgte die „Weingstegn-Musi“ am Samstag und beim 2. Kellerfest-Harmonika-Treffen am Sonntag zeigten die Harmonikaspieler ihr Können – vor allem der Nachwuchs bot bereits eine beachtliche musikalische Qualität. Die Familie Lamprecht bedankt sich bei allen Gästen für ihren Besuch – bis zum nächsten Kellerfest im kommenden Jahr.

GOSPEL-CHORKONZERT

Samstag, 15. November 2008

Im Rothof Halbenrain - Beginn 19:00 Uhr

Der Deutsche Sängerverein Straß
und das
Vokalensemble des BG/BRG Leibnitz
präsentieren

Gospels und Spirituals

Raiffeisen. Meine Bank

Eintritt: Vorverkauf € 4,00 - Abendkassa € 5,00
Kartenvorverkauf: RAIBA-Halbenrain, Kaufhaus Wallner - Halbenrain

12. Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain

Anmeldung zur Ausstellung

Der Halbenrainer Christkindlmarkt findet heuer am 29. November 2008 im Schloss Halbenrain statt. In der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr gibt es dort wieder Geschenke, Kunsthandwerk und Weihnachtsschmuck zu bewundern und natürlich auch zu kaufen. Interessierte Aussteller können sich bereits für eine Teilnahme anmelden.

Die Standkosten betragen pro Tisch € 5,00.

Bei der Anmeldung bitte die Art der Ausstellungsprodukte bekannt geben. Zusätzliche Standutensilien sind selbst mitzubringen.

Anmeldung:
Marktgemeindeamt Halbenrain
Gemeindezentrum, 8492 Halbenrain
Tel. 03476/2205 Fax DW 6
Mail: halbenrain@aon.at